

## Erlassgesuch


Wir ersuchen Sie, die nachstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Besten Dank!

### Gesuchsteller/in

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
ZPV-Nr.	

### Gesuchsgegenstand

Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern	
Für das Jahr	
Veranlagungsgemeinde	
Gemeindenummer	
Andere Forderungen	
Rechnung vom	

 **Das Gesuch ist bei der Veranlagungsgemeinde einzureichen.**

Direkte Bundessteuer;  
Spezialsteuern; Forderungen  
welche nicht Steuern betreffen



### Erfolgsaussichten des Erlassgesuches



Falls eine der nachstehenden Fragen mit «Ja» beantwortet werden muss, kann grundsätzlich kein Erlass gewährt werden.

Ein Erlassgesuch kann nur für **rechtskräftige Forderungen** gestellt werden. Zutreffendes bitte ankreuzen.

- Wurden Sie für das Gesuchsjahr nach Ermessen veranlagt, weil Sie Ihre **Mitwirkungspflichten verletzt** haben (z. B. Nichteinreichen der Steuererklärung oder verlangter Belege)? Ja Nein
- Verfügten Sie im Zeitpunkt der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) über genügend **finanzielle Mittel**, so dass Zahlungen bzw. Rückstellungen möglich gewesen wären? Ja Nein
- Haben Sie nebst der zu erlassenden Forderung **weitere Schulden** und verzichteten die anderen Gläubiger nicht auf ihre Geldforderung? Ja Nein
- Haben Sie seit der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) **andere Schulden** beglichen? Ja Nein
- Verfügen Sie über **Vermögen** (Sparkonten, Wertschriften, Lebensversicherungen, Liegenschaften, unverteilte Erbschaften usw.), welches die zu erlassende Forderung übersteigt? Ja Nein
- Sind bei Einschränkungen Ihrer Lebenshaltungskosten auf das **betriebsrechtliche Existenzminimum** Ratenzahlungen möglich, so dass die zu erlassende Forderung innert absehbarer Zeit beglichen werden kann? (Bei der Berechnung des Einkommens werden auch steuerfreie Einkünfte wie Ergänzungsleistungen und Sozialhilfeleistungen einbezogen). Ja Nein
- Haben Sie für die zu erlassende Forderung bereits einen Zahlungsbefehl erhalten? Ja Nein

### Kosten

Das Erlassverfahren ist in der Regel kostenlos. Dem/der Gesuchsteller/in können indessen Kosten auferlegt werden, wenn er/sie ein offensichtlich unbegründetes Gesuch eingereicht hat.

Dies kann u. a. dann der Fall sein, wenn eine der obgenannten Fragen mit «Ja» beantwortet werden musste.

## Weitere Angaben zum/zur Gesuchsteller/in

Strasse/Nummer

PLZ/Wohnort

Telefon Privat

Telefon Geschäft/Mobile

E-Mail

### Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person

Ehepartner/in

Beruf

Arbeitgeber

Arbeitsort

Beschäftigungsgrad in %

### Familienverhältnisse

Zivilstand

ledig

seit

verheiratet

geschieden

getrennt

verwitwet

### Kinder im gleichen Haushalt

Anzahl

Jahrgang

### Personen (exklusiv Kinder) im gleichen Haushalt

Anzahl

### Vertreter

Name/Firma

Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon Geschäft/Mobile

E-Mail

**Vollmacht bitte beilegen!**

## Begründung

Nennen Sie uns die Gründe für Ihr Erlassgesuch und füllen Sie in jedem Fall das aktuelle Monatsbudget aus.

**Auf nicht begründete Gesuche kann nicht eingetreten werden!**

## Beilagen

Es sind in jedem Fall die gemäss aktuellem Monatsbudget verlangten Unterlagen/Kopien beizulegen. Unvollständige bzw. mangelhafte Gesuche werden zur Vervollständigung an den/die Gesuchsteller/in zurückgeschickt.

**Bitte Kopien der Belege beilegen!**

# Aktuelles Monatsbudget

## Einkünfte

### Aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Reingewinn <b>Kopie letzter Geschäftsabschluss beilegen!</b>
Ehepartner / in	CHF		

### Aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Nettolohn <b>Kopie Lohnabrechnungen beilegen!</b>
Ehepartner / in	CHF		

### 13. Monatslohn

steuerpflichtige Person			
nein	ja, im monatlichen Lohn enthalten	ja, Auszahlung im Monat	
Ehepartner / in			
nein	ja, im monatlichen Lohn enthalten	ja, Auszahlung im Monat	

### Aus Nebenerwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		<b>Kopie Lohnabrechnungen beilegen!</b>
Ehepartner / in	CHF		
> Arbeitslosenversicherung	CHF		<b>Kopie ALV-Abrechnung beilegen!</b>
> Krankentaggeld	CHF		
> Kinderalimente	CHF		<b>Kopie Trennungs-/Scheidungskonvention beilegen!</b>
> Alimente	CHF		
> Pension, Rente	CHF		<b>Kopie der letzten Rentenentscheide beilegen!</b>
> AHV-, IV-Rente	CHF		
> Ergänzungsleistung	CHF		
> Hilflosenentschädigung, Zuschuss nach Dekret	CHF		
> Fürsorgeunterstützung	CHF		
> Übrige Einkünfte	CHF		z. B. Wertschriftenertrag
<b>Total Einkünfte pro Monat</b>	<b>CHF</b>		

## Auslagen

> Miete/Hypothekarzins	CHF		<b>Kopie Mietvertrag bzw. Zinsabrechnung beilegen!</b>
> Mietnebenkosten	CHF		
> Krankenkasse (nach Abzug der Krankenkasse Prämienverbilligung)	CHF		<b>Kopie Police beilegen!</b>
> Versicherungen	CHF		
> Auswärtige Verpflegung	CHF		
> Fahrkosten	CHF		
> Kinderalimente	CHF		<b>Kopie Trennungs-/Scheidungskonvention beilegen!</b>
> Alimente	CHF		
> Darlehens-/Schuldenrückzahlungen	CHF		<b>Kopie Verträge beilegen!</b>
> Leasing	CHF		
>	CHF		
> Alleinstehende	CHF 1 200.-	CHF	Grundbetrag für Lebenshaltungskosten (nach betriebsrechtlichen Normen)
> Alleinerziehende	CHF 1 350.-	CHF	
> Ehepaar/Partnerschaft	CHF 1 700.-	CHF	
> Konkubinatspaar je	CHF 850.-	CHF	
> Je Kind bis 10 Jahre	CHF 400.-	CHF	
> Je Kind über 10 Jahre	CHF 600.-	CHF	
<b>Total Auslagen pro Monat</b>	<b>CHF</b>		
<b>Freibetrag / Fehlbetrag pro Monat</b>	<b>CHF</b>		

## Darlehen / Schulden

Namen der Gläubiger

	CHF	
	CHF	
	CHF	
	CHF	
	CHF	

**Kopie Verträge beilegen!**

## Richtigkeit

**Ich erkläre, dass meine Angaben vollständig und richtig sind und nehme zur Kenntnis, dass ich strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn ich falsche Angaben mache.**

Ort / Datum

Unterschrift

### Gesetzliche Grundlagen

- Artikel 240 Steuergesetz des Kantons Bern (StG) vom 21.05.2000 (inkl. Änderungen)
- Artikel 21 Kirchensteuergesetz (KStG) vom 16.03.1994 (inkl. Änderungen)
- Artikel 167 Bundesgesetz (DBG) vom 14.12.1990 (inkl. Änderungen)
- Artikel 35 bis 53 Verordnung über den Bezug und die Verzinsung von Abgaben und anderen dem Inkasso übertragenen Forderungen,

- über Zahlungserleichterungen, Erlass sowie Abschreibung infolge Uneinbringlichkeit (Bezugsverordnung, BEZV) vom 18.10.2000 (inkl. Änderungen)
- Verordnung des Eidg. Finanzdepartements (EFD) über die Behandlung von Erlassgesuchen für die direkte Bundessteuer vom 19.12.1994 (inkl. Änderungen)

**Dieser Abschnitt ist vom/von der Gesuchsteller/in nicht auszufüllen, bitte leer lassen!**

## Entscheid der Gemeinde

Totalerlass

Reduktion um

CHF

Saldoerlass

Anschluss an Entscheid Kanton

Abweisung des Gesuches gemäss StG Art.

Erlass der Feuerwehrdienstersatzabgabe

Ja

Nein

### Vollmacht (wenn angekreuzt)

Betreffend den gleichlautenden Erlassentscheid wird der Steuerverwaltung des Kantons Bern die Kompetenz zur Wahrung der Interessen der Gemeinde in den Steuerjustizverfahren abgetreten.

### Bemerkungen

Ort / Datum

Stempel /

Unterschrift

### Bemerkungen der Erlassbehörde

Ort / Datum

Stempel /

Unterschrift

Gesuch angemerkt und weitergeleitet an ZED am